

<h1 style="margin: 0;">Vorlage</h1>		<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	Vorlage-Nr.: 144/15
Der Bürgermeister Fachbereich:		zur Vorberatung an:	
Hoch- und Tiefbau, Stadt- und Ortsteilpflege		<input type="checkbox"/> Hauptausschuss <input checked="" type="checkbox"/> Finanzausschuss <input checked="" type="checkbox"/> Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschuss <input type="checkbox"/> Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss <input type="checkbox"/> Bühnenausschuss <input checked="" type="checkbox"/> Ortsbeiräte/Ortsbeirat: Gatow	
Datum: 2. Nov. 2015		zur Unterrichtung an: <input type="checkbox"/> Personalrat	
		zum Beschluss an: <input type="checkbox"/> Hauptausschuss am:	
		<input checked="" type="checkbox"/> Stadtverordnetenversammlung am: 3. Dez. 2015	

Baubeschluss über den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses mit multifunktionalem Gemeinde- und Schulungsraum in Schwedt/Oder, Ortsteil Gatow

Beschlussentwurf:

1. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder bestätigt die vorgelegten Entwurfsunterlagen für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses mit Gemeinde- und Schulungsraum in 16303 Schwedt/Oder – OT Gatow.
2. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Finanzierungsnachweis.
3. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt /Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister, die Baumaßnahme vorbehaltlich der Erteilung des Zuwendungsbescheides realisieren zu lassen.
4. Nach Fertigstellung des Neubaus eines Feuerwehrgerätehauses mit funktionalem Gemeinde- und Schulungsraum wird das alte Gemeindehaus zum Kauf ausgeschrieben.

Finanzielle Auswirkungen:				
<input type="checkbox"/> keine		<input type="checkbox"/> im Ergebnishaushalt		<input checked="" type="checkbox"/> im Finanzhaushalt
<input checked="" type="checkbox"/> Die Mittel <u>sind</u> im Haushaltsplan eingestellt.		<input checked="" type="checkbox"/> Die Mittel <u>werden</u> in den Haushaltsplan eingestellt.		
Erträge:	Produktkonto:	Aufwendungen:	Produktkonto:	Haushaltsjahr:
		Auszahlungen:		
		5,9 T€	12601.7851005	2014
Einzahlungen:		129,0 T€	12601.7851005	2015
175,2 T€	12601.6811002	225,2 T€	12601.7851005	2016
75,6 T€	12601.6811002	152,8 T€	12601.7851005	2017
250,8 T€ (Gesamt)		512,9 T€		
Investitionsnummer:	12601006			
<input type="checkbox"/> Die Mittel stehen <u>nicht</u> zur Verfügung.				
<input type="checkbox"/> Die Mittel stehen <u>nur in folgender Höhe</u> zur Verfügung:				
<input type="checkbox"/> <u>Mindererträge/Mindereinzahlungen</u> werden in folgender Höhe wirksam:				
Deckungsvorschlag: siehe Folgeseite				
Datum/Unterschrift Kämmerin Regina Ziemendorf				

Bürgermeister
Jürgen Polzehl

Beigeordneter
Lutz Herrmann

Fachbereichsleiter/in
Thomas Ziesche

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am
Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am

den empfohlenen Beschluss mit Änderung(en) und Ergänzung(en) gefasst nicht gefasst.

Deckungsvorschlag:

Im Jahr 2015 sind 33,3 T€ im HH-Plan eingestellt. Die Differenz zur Höhe der gemäß Fördermittelantrag notwendigen zuzustellenden Eigenanteile i. H. v. 95,7 T€ kann wie folgt gedeckt werden:

- 34,0 T€ über Mehreinzahlungen aus Grundstücksveräußerungen im Ergebnis des Jahresabschlusses 2014
- 61,7 T€ über Minderausgaben im Produktkonto 42401.7851008 - Wassersport- und Touristikzentrum - nach dem Stand der Schlussrechnungslegungen.

Begründung:

1. Gesetzliche Grundlagen

- VO über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes der Gemeinden (Kommunale Haushalts- und Kassenvorordnung, KomHKV) veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt Teil II Nr. 3 vom 28. Februar 2008.
- Verwaltungsvorschrift zur KomHKV, veröffentlicht im Amtsblatt für Brandenburg Nr. 16 vom 23. April 2008
- Brandenburgische Bauordnung i.d.F. der Bekanntmachung vom 25. März 1998 (GVBl. I S. 82)
- Baugesetzbuch (BauGB) i.d.F. vom 27. August 1997 (BGBl. I S. 2141), berichtigt 1998 S. 137
- Haushaltssatzungen der Stadt Schwedt/Oder
- Beschluss zur Variantenstudie „Bau Feuerwehrgerätehaus vom 12. März 2015 (Vorlage-Nr. 77/15, Beschluss-Nr. 63/04/15)“

2. Allgemeine Angaben

Kreis: Landkreis Uckermark
Ort: Schwedt/Oder – OT Gatow
Straße: Zum Teerofen
Eigentümer: Stadt Schwedt/Oder
Flur: 1
Flurstück: 920

3. Ausgangssituation

Für den Ortsteil Gatow ist der Neubau eines Feuerwehrgerätehauses mit integriertem Gemeinde- und Schulungsraum geplant.

Grundlage der Planung bildet eine vorangegangene Variantenstudie entsprechend dem Beschluss Nr. 38/03/14 – Bau eines Feuerwehrgerätehauses im Ortsteil Gatow. Der Beschluss Nr. 63/04/15 vom 12.03.2015 führte zur Entwurfsplanung der Variante 2 b (Neubau Feuerwehrgerätehaus mit multifunktionalem Gemeinde- und Schulungsraum). Voraussetzung für die Realisierung der Maßnahme ist die Bereitstellung von Fördermitteln. Die Stadt stellte einen Antrag für die Beteiligung am Projektauswahlverfahren für eine LEADER-Förderung in der Uckermark (LEADER = Liason entre actions de developpement de l' economie rurale = Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft).

Grundlage für die Bewertung der Förderfähigkeit sind die LEADER-Förderrichtlinie und ein positives Ergebnis bei der Projektauswahl durch die LAG Uckermark (Lokale Aktionsgruppe Uckermark e.V.).

Die LAG hat auf ihrer Mitgliederversammlung am 25. September 2015 die Projektbewertung an Hand der in der Strategie festgelegten Auswahlkriterien vorgenommen. Im Ergebnis der Bewertung erhielt das Projekt „Neubau eines Feuerwehrgerätehauses mit funktionalem Gemeinde- und Schulungsraum“ ein positives Votum der LAG Uckermark.

Die endgültige Bereitstellung von Fördermitteln erfolgt nach Prüfung des Auswahlverfahrens auf der Grundlage eines formalen Fördermittelantrages durch das Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung in Prenzlau. Die Stadt stellte diesbezüglich einen Antrag am 1. Oktober 2015.

Bei der Prüfung der eingereichten Unterlagen wurde darauf hingewiesen, dass für die Förderung investiver Vorhaben von Feuerwehrvereinen aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes nur der Teil für die multifunktionale Nutzung förderfähig ist. In der Schlussfolgerung heißt das, es wird nur der Gemeindebereich gefördert.

Geplant ist ein wirtschaftlicher und funktionaler Neubau, der den Bedürfnissen der Freiwilligen Feuerwehr und den Anforderungen an ein Feuerwehrgerätehaus unter Berücksichtigung der Vorschriften der DIN und der Feuerwehrunfallkasse entspricht. Durch den Neubau des Feuerwehrgerätehauses werden sich die Rahmenbedingungen für Ausbildung und Einsatz der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr qualitativ verbessern. Der derzeitige Feuerwehr-Standort entspricht in keiner Weise den technischen und baulichen Anforderungen.

Mit dem Neubau sollen folgende Qualitätsverbesserungen erreicht werden:

- Verbesserung der Einsatzbedingungen für die Feuerwehr,
- Bereitstellung des freigezogenen Gemeindehauses für die Ortskernentwicklung.

- Der Mehrzweckraum ermöglicht die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr und des Dorfvereins des Ortsteiles Gatow auf qualitativ hohem Niveau.
- Durch den Neubau nach den aktuellen Regeln der Technik erfolgt eine Verbesserung der energetischen Parameter entsprechend Energieeinsparverordnung (EnEV) und damit die Erhöhung der Energieeffizienz und Verbesserung des Klimaschutzes (CO₂-Minderung).

Bei den Feuerwehren stehen die Brandbekämpfung, technische Hilfeleistungen, öffentlichkeitswirksame Aktivitäten zur Mitgliedergewinnung und das kameradschaftliche Miteinander im Vordergrund. Das Fördern und Pflegen des öffentlichen Bereiches in den Ortschaften wird durch die örtliche Feuerwehr maßgeblich beeinflusst. Daher ist die Feuerwehr im ländlichen Bereich nicht nur allein eine Einrichtung der Gefahrenabwehr, sondern nimmt auch Aufgaben wahr, die der Allgemeinheit dienen und das Miteinander in der örtlichen Gemeinschaft pflegen. Mit dem Neubau des Feuerwehrgebäudes wird für die Kameraden der Feuerwehr ein Dienstort geschaffen, der sie die vorgenannten Aufgaben im Ortsteil Gatow in neuer Qualität durchführen lässt.

Die Bündelung der Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr, der Berufsfeuerwehr und anderen Organe im Schutzbereich führt zu einem effektiven Einsatz aller Ressourcen in der Region zur gemeinsamen Lösung der Gefahrenabwehraufgaben wie:

- Brandbekämpfungen,
- Deichverteidigung bei Hochwassergefahr,
- Katastrophenschutz.

Zudem ist auch geplant, mit dem Neubau der Feuerwehr das Gemeindezentrum neu zu bestimmen. Innerhalb des Gebäudes wird ein multifunktionaler Schulungs- und Gemeinderaum hergestellt. In diesem Raum sollen neben den notwendigen Aktivitäten der Feuerwehr, wie z. B. Ausbildung Jugendfeuerwehr, Ausbildung aktiver Kameraden, Brandschutzerziehung, auch traditionelle Veranstaltungen innerhalb des Ortsteiles durchgeführt werden.

4. Nutzungskonzept der Freiwilligen Feuerwehr

Art der Feuerwehr

Freiwillige Ortsfeuerwehr mit Grundausstattung und ausschließlich ehrenamtlich tätigen Feuerwehrangehörigen.

Mitglieder

aktive Kameraden: 17 Mitglieder, davon 13 Männer und 4 Frauen

Jugendfeuerwehr: 20 Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre, davon 14 Mädchen und 6 Jungen

Raumbedarf Ortsfeuerwehr Gatow

- Fahrzeughalle: 1 Stellplatz für 1 Tragkraftspritzenfahrzeug – Wasser (TSF-W)
- Umkleideräume
- Sanitäre Einrichtungen
- Schulungs- und Versammlungsraum: mind. 20 Sitzmöglichkeiten, gleichzeitig Gemeinderaum
- Teeküche

Parkplätze Feuerwehr

Es sind mindestens 6 Parkplätze für die Feuerwehr vorzusehen.

Sirene:

- keine Sirene

Übungsflächen

- Übungsflächen auf dem Grundstück sind nicht erforderlich. Es kann der Sport- und Festplatz in Gatow genutzt werden.

Raumbedarf Gemeinde Gatow

Gemeinderaum

- Versammlungen, Wahlen, Seniorenarbeit, Vereinsarbeit, Weihnachts- und Familienfeiern, Beratungen,
- Büro Ortsvorsteher,
- Teeküche,
- Büro Ortsteilmitarbeiter,
- Sanitärräume (inklusive einer Behinderten-Toilette, die im vorh. Gemeindehaus nicht existierte)
- Putzmittelraum,

- Lagerraum als Alternative zum Lagergebäude im Eingangsbereich des Friedhofes Gatow, welches baufällig ist und aufgegeben werden muss,
- Hausanschlussraum/Heizung.

Bei der Planung des Neubaus wurde vordergründig bedacht, dass neben dem erforderlichen Raumbedarf der Nutzungseinheiten funktionelle und nachbarschaftliche Zusammenhänge Berücksichtigung finden. Um Kosten zu sparen, unterliegt das Gebäude einer Doppelnutzung (Feuerwehrgerätehaus und Gemeindehaus). Im Objekt werden Räumlichkeiten, wie der multifunktionale Gemeinde- und Schulungsraum, die Teeküche und die Toilettenräume gemeinsam durch die Feuerwehr und Gemeinde genutzt.

Das Gebäude ist auf einem in der Ortslage befindlichen Grundstück im Eingangsbereich des Eigenheimgebietes Gatow Nord (B-Plan-Bereich) einzuordnen. Der neue Standort für die Feuerwehr und das Gemeindehaus ist mit seiner Lage, der verkehrstechnischen Anbindung und der Nähe zum Nationalpark ein positiver Zugewinn für das gesamte öffentliche Leben in Gatow.

In unmittelbarer Nähe befindet sich ein öffentlich gewidmeter Parkplatz. Somit sind auch auf den Parkflächen Doppelnutzungen durch Nationalparkbesucher und Gemeindehausnutzer möglich. Das Grundstück ist durch seine Lage im Eingangsbereich des Wohngebietes Gatow Nord voll erschlossen. Es liegen unmittelbar an der öffentlichen Straße Strom, Gas, Wasser und Abwasser an. Das Regenwasser kann auf dem eigenen Grundstück versickert werden.

Verkehrstechnisch ist das Grundstück durch die öffentliche Straßenführung direkt angebunden. In Grundstücksnähe befindet sich eine öffentliche Bushaltestelle.

Die lagemäßige Einordnung des Gebäudes erfolgte unter der Maßgabe, dass neben den nutzungsbedingt erforderlichen Befestigungen möglichst viele unversiegelte Flächen erhalten bleiben. Hinsichtlich der nachbarschaftlichen Wohnbebauung wurden im Objekt hochfrequentierte Räume auf der abgewandten Gebäudeseite untergebracht.

Der Neubau ist in konventioneller Bauweise geplant. Ein Kellergeschoss ist nicht vorgesehen, da das Gebäude so konzipiert ist, dass alle erforderlichen Nebenflächen (Abstellräume, Hausanschlüsse, Heizung usw.) im Erdgeschoss untergebracht werden konnten.

Das Gebäude wird auf einer bewehrten Bodenplatte mit Streifenfundamenten gegründet. Das Mauerwerk wird aus Porenbeton hergestellt. Es ist eine Putzfassade geplant. Im Bereich der Fahrzeughalle wird das Dach als Satteldach, der Sozialtrakt als Pultdach ausgebildet. Die Tragwerkskonstruktion bilden Nagelplattenbinder und die Dachhaut wird mittels Flachdachziegel eingedeckt.

Die Bereiche des Dachbodens können nicht ausgebaut werden. Sie werden lediglich zu Reparatur- und Wartungszwecken zugänglich hergerichtet.

Alle Decken sind als abgehängte Gipskartonunterdecken geplant.

Die gedämmten Fußböden werden mit Fliesen, PVC-Bodenbelägen bzw. mit Anstrichen versehen.

Als Fenster werden Kunststofffenster mit Isolierverglasung zum Einsatz gebracht. Geplant ist der Einbau von Außentüren aus Kunststoff sowie holzverleimte Innentüren mit Umfassungszarge. In der Fahrzeughalle wird ein elektrisch betriebenes Sektionaltor mit Fensterelementen, ohne Schlupftür, eingebaut.

Die Sanitärinstallation entspricht seitens der Ausstattung einem mittleren Standard. Es werden weiße Sanitär-Keramik sowie WC-Trennwandelemente eingebaut.

In der Teeküche werden alle erforderlichen technischen Anschlüsse bauseits vorgesehen.

Geplant ist eine Gas-Brennwerttherme mit Warmwasserbereitung.

Die Elektroinstallation erfolgt entsprechend der VDE-Richtlinie und unter Putz.

Das Gebäude wird mit einer SAT-Anlage ausgestattet. Technische Anschlüsse für eine Telefonanlage werden bauseits bereitgestellt.

Die ADV-technischen Anschlüsse (Beamer- und PC-Anschlüsse) werden hergestellt.

Die Außenanlagen beinhalten die Anbindung der Feuerwehr an die öffentliche Straße, Parkplätze, einen um das Gebäude umlaufenden Gehweg mit Zugängen zum Gebäude sowie einen eingezäunten Müllplatz. Eine Zaunanlage ist nicht geplant. Es sind Baum- und Heckenpflanzungen sowie eine Rasenansaat vorgesehen.

5. Investitionskosten und Finanzierung

Investitionskosten - Kostenberechnung

<u>Nr.</u>	<u>Leistungsbeschreibung</u>	<u>Brutto-Kosten in T€</u>
01	Gewerk Roh- und Ausbaurbeiten	344,7
	Titel Baustelleneinrichtung	5,0
	Titel Gerüstbauarbeiten	4,4
	Titel Erdarbeiten	25,6
	Titel Maurerarbeiten	47,4
	Titel Beton- u. Stahlbauarbeiten	37,9
	Titel Zimmerer- u. Holzbauarbeiten	32,1
	Titel Abdichtung gegen Wasser	3,0
	Titel Dachdeckungsarbeiten	20,1
	Titel Klempnerarbeiten	4,3
	Titel Putzarbeiten	27,1
	Titel Fliesen- u. Plattenarbeiten	20,7
	Titel Estricharbeiten	8,3
	Titel Tischlerarbeiten	24,1
	Titel Maler- u. Bodenbelagsarbeiten	17,0
	Titel Trockenbauarbeiten	27,4
	Titel Außenanlagen	40,3
02	Gewerk Elektroinstallation	34,6
03	Gewerk Heizungsinstallation	15,3
04	Gewerk Sanitärinstallation	22,8
05	Gewerk Lüftungsinstallation	12,5
06	Gewerk Allgemerkosten (Baunebenkosten: Gebühren, Hausanschlüsse)	83,0
Gesamtsumme. Brutto:		512,9 T€

6. Kostenzusammenstellung

Planung/BNK	83,0 T€
Realisierung	<u>429,9 T€</u>
	512,9 T€

7. Finanzierungsnachweis

Produktkonto: 12601.6811002 Fördermitteleinnahmen
 12601.7851005 Ausgaben für Realisierung

Jahr/Teilleistung	Kosten der Teilleistung in T€	Fördermittel in T€	Komm. Anteil in T€
<u>2014</u>			
Variantenuntersuchung	5,9	0,0	5,9
<u>2015</u>			
Planung/Bauausführung	129,0	0,0	129,0
<u>2016</u>			
Bauausführung	225,2	175,2	50,0
<u>2017</u>			
Bauausführung	152,8	75,6	77,2
Summe	512,9	250,8	262,1

8. Bauzeitenplan

Maßnahme bzw. Teilleistungen	Gesamt Kosten TEUR	Ablauf nach Jahren Bauanteil in TEUR			
		2014	2015	2016	2017
Variantenuntersuchung	5,9	5,9	-	-	-
Planung	77,1	-	33,3	43,8	-
<u>Bau</u>	<u>429,9</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>251,9</u>	<u>178,0</u>
Summe	512,9	5,9	33,3	295,7	178,0

9. Folgekosten

Mit dem Neubau wird ein baulicher Ersatz für die genutzten Räumlichkeiten der Feuerwehr und der Gemeinde in Gatow geschaffen. Das neue Gebäude unterliegt einer Doppelnutzung. Unter der Maßgabe, die Belange der beiden Nutzer zu berücksichtigen, wurden die Nutzflächen weitestgehend optimiert. Die räumliche Einsparung besteht darin, dass einige Räume, wie der Versammlungs- und Schulungsraum, die Teeküche und die sanitären Einrichtungen, von der Feuerwehr und der Gemeinde gemeinsam genutzt werden.

Die Feuerwehr ist derzeit in einem angemieteten Gebäude, einer Scheune mit Nebengelass, untergebracht. Das vorhandene Gemeindehaus war ursprünglich ein altes Stallgebäude mit 24 cm dicken Außenwänden, welches mit einem späteren Anbau umfunktioniert wurde. Die vorhandenen wärmetechnischen Gegebenheiten des Gemeindehauses sind nicht optimal.

Mit dem Neubau verbessern sich die wärmetechnischen Bedingungen, was sich auf den Energieverbrauch positiv auswirken wird. Dennoch ist davon auszugehen, dass sich die zukünftigen Energiekosten durch steigende Preise verändern werden. Es wird erwartet, dass sich mit dem Neubau die Wärmeverluste verringern. Die alte unwirtschaftliche Elektro-Heizung entfällt, dafür erfolgt ein Gasanschluss für die neue Heizungsanlage.

Es ist geplant, das alte Gemeindehaus keiner weiteren öffentlichen Nutzung zuzuführen. Geplant ist ein Verkauf unmittelbar nach Inbetriebnahme des neuen Gebäudes.

Das alte Feuerwehrgebäude am Friedhof gehört der Stadt Schwedt/Oder und wird derzeit für Lagerzwecke der Gemeinde genutzt. Aufgrund des maroden Zustandes wird hier ein Abriss favorisiert.

Mit dem Umzug der Ortsfeuerwehr Gatow in den Neubau wird das Miet- bzw. Pachtverhältnis zwischen der Stadt Schwedt/Oder und Frau und Herrn Lichtenberg aufgekündigt.

Auflistung der neu hinzugekommenen Folgekosten (Brutto)

Wartung Rauchabzugsanlage	180,00 €/Jahr
Wartung Heizungsanlage	180,00 €/Jahr
Wartung Garagentor	130,00 €/Jahr
Wartung Türanlagen/Schließanlage	500,00 €/Jahr
Wartung Feuerlöscher	50,00 €/ alle 2 Jahre
Telefonanlage	100,00 €/Jahr
Gebäudeversicherung	150,00 €/Jahr
Reinigung	1.700,00 €/Jahr
<u>Kündigung des bisherigen FW-Mietverhältnisses</u>	<u>- 1.656,60 €/Jahr</u>
	ca. 1.300,00 €/Jahr

Die Pflege der Außenanlagen wird durch die Kameraden der Feuerwehr übernommen.

10. Zeitlicher Ablauf

- Die Entwurfsplanung der LP 3 liegt vor.
- Die Genehmigungsplanung LP4 wird Mitte Dezember 2015 fertiggestellt.
- Nach Erteilung der Baugenehmigung erfolgt im Zeitraum 2016/2017 die Realisierung der Baumaßnahme, vorbehaltlich einer gesicherten Finanzierung.

Anlagen

Flurkarte

Grundriss/Schnitt/Ansichten

Plan Außenanlagen mit Hausanschlüssen



Landkreis Uckermark
Katasterbehörde

Dammweg 11
16303 Schwedt

Auszug aus dem Liegenschaftskataster

Liegenschaftskarte 1:1000

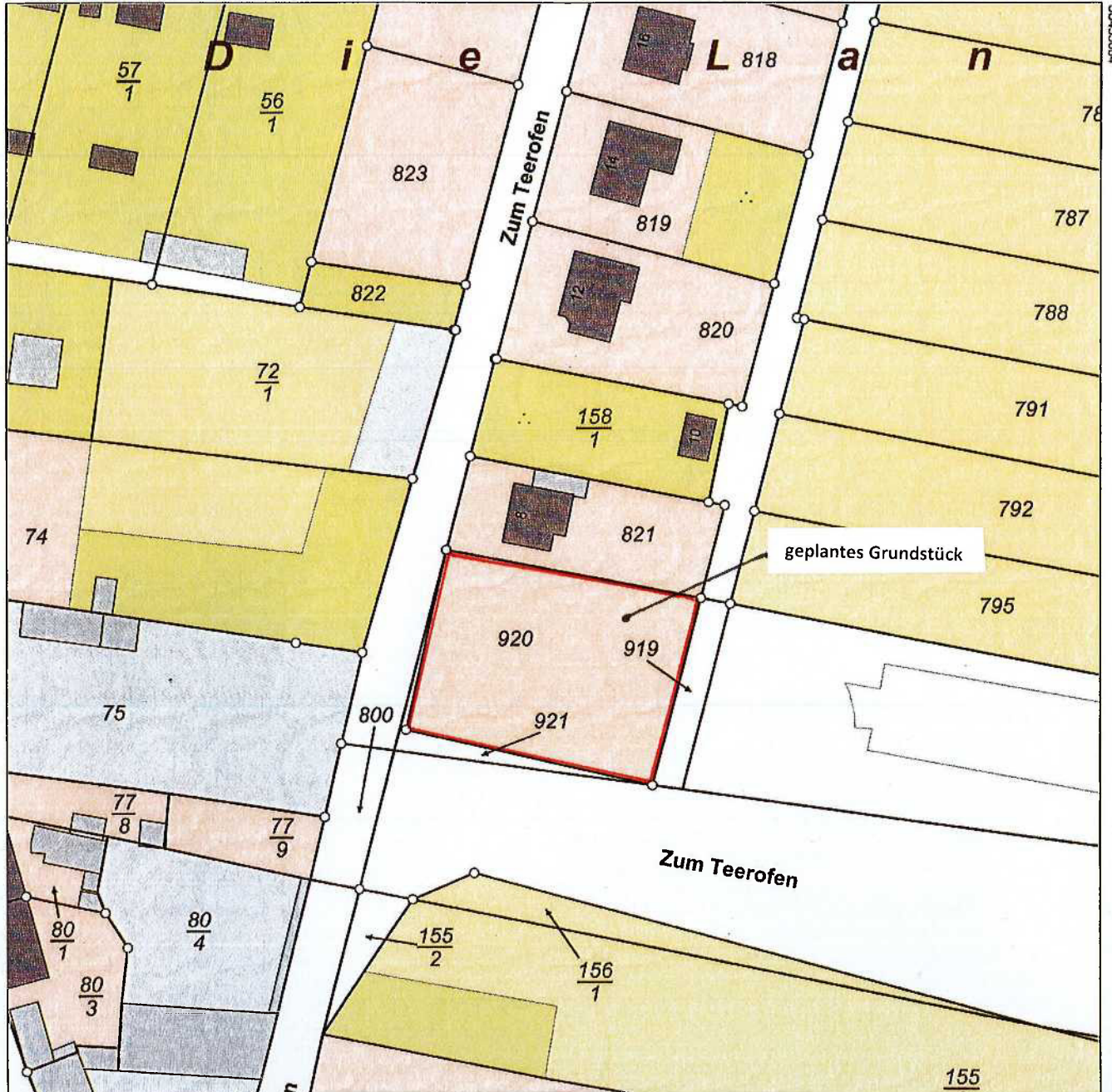
Erstellt am 18.12.2014
1.0/1404/14

Flurstück: 920
Flur: 1
Gemarkung: Gatow

Gemeinde: Schwedt/Oder
Kreis: Uckermark

5884788

3345564



geplantes Grundstück

Datum 21.05.2015	Maßstab 1:1000	Objekt Neubau Feuerwehrgerätehaus mit multifunktionalem Gemeinde- und Schulungsraum im OT Gatow	
Änderungen		Darstellung Flurkarte	
Bauherr Stadt Schwedt/Oder Fachbereich 4 HOCHBAU D.-Theodor-Neubauer-Str. 12 16303 Schwedt/Oder		FB-Ltr	Bl.Nr. 1
		Bearbeiter <i>[Signature]</i>	Gezeichnet

3345504

5884568

0 10 20 30 Meter

Maßstab 1:1000

Dieser Auszug ist automatisiert auf fälschungsgeschütztem Papier erstellt und sieht einem beglaubigten Auszug gleich. Er ist gesetzlich geschützt. Die Absicht zur Veröffentlichung oder Weitergabe an Dritte ist der bereitstellenden Stelle vorher anzuzeigen. Bei der Veröffentlichung oder Weitergabe ist auf das Land Brandenburg als Inhaber der Rechte an den Geobasisdaten hinzuweisen. Die Regelungen des Urhebergesetzes bleiben unberührt (Brandenburgisches Vermessungsgesetz (BbgVermG) vom 27. Mai 2009 (GVBl. I 209 S.166), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. April 2010 (GVBl. I 2010 Nr. 17)).

Die dargestellten Karteninhalte wurden aus unterschiedlichen Datengrundlagen abgeleitet und gewährleisten nicht unbedingt die Lagegenauigkeit des angegebenen Maßstabes.
Bereitgestellt durch: Katasterbehörde Uckermark, Dammweg 11, 16303 Schwedt / Oder.

Legende

Liegenschaftskarte - farbige Ausgabe

Grenzen und Punkte

	Flurstück mit Flurstücksnummer		Flurstück mit Flurstücksnummer, abweichender Rechtszustand		Zugehörigkeitshaken
	Abgemerkter Grenzpunkt		Grenzpunkt, Art der Abmarkung nicht bekannt abweichender Rechtszustand		Streitige Grenze
	abweichender Rechtszustand		Landesgrenze (Bundesland)		Kreisgrenze, Grenze Kreisfreier Stadt
	Staatsgrenze		Gemeindegrenze		
	Grenze der Verwaltungsgemeinschaft		Flurgrenze		
	Gemarkungsgrenze				

Gebäude

	Wohnen (hier mit Hausnummer)		Wirtschaft oder Gewerbe		Öffentliche Gebäude
	Unterirdisches Gebäude		In seiner Lage nur ungefähr bekanntes Gebäude (hier Wohnen)		Gebäude mit Durchfahrt (hier Wirtschaft oder Gewerbe)

Nutzungsarten und Flächen

	Siedlungsfläche		Industrie- und Gewerbefläche		Straßenverkehr, Weg, Platz, Bahnverkehr, Schiffsverkehr
	Landwirtschaft		Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche, Friedhof		Fließgewässer
	Stehendes Gewässer, Hafenbecken, Meer		Rückhaltebecken		Brache
	Bundesautobahn, Bundesstraße (hier Bundesstr. 34)		Landes- oder Staatsstraße (hier Landesstr. 56)		Flugverkehr (hier Segelfluggelände)
	Nadelwald		Laubwald		Mischwald
	Gehölz, Windschutz		Gartenland, Gewässer- oder Verkehrsbegleitfläche		

Gesetzliche Festlegungen

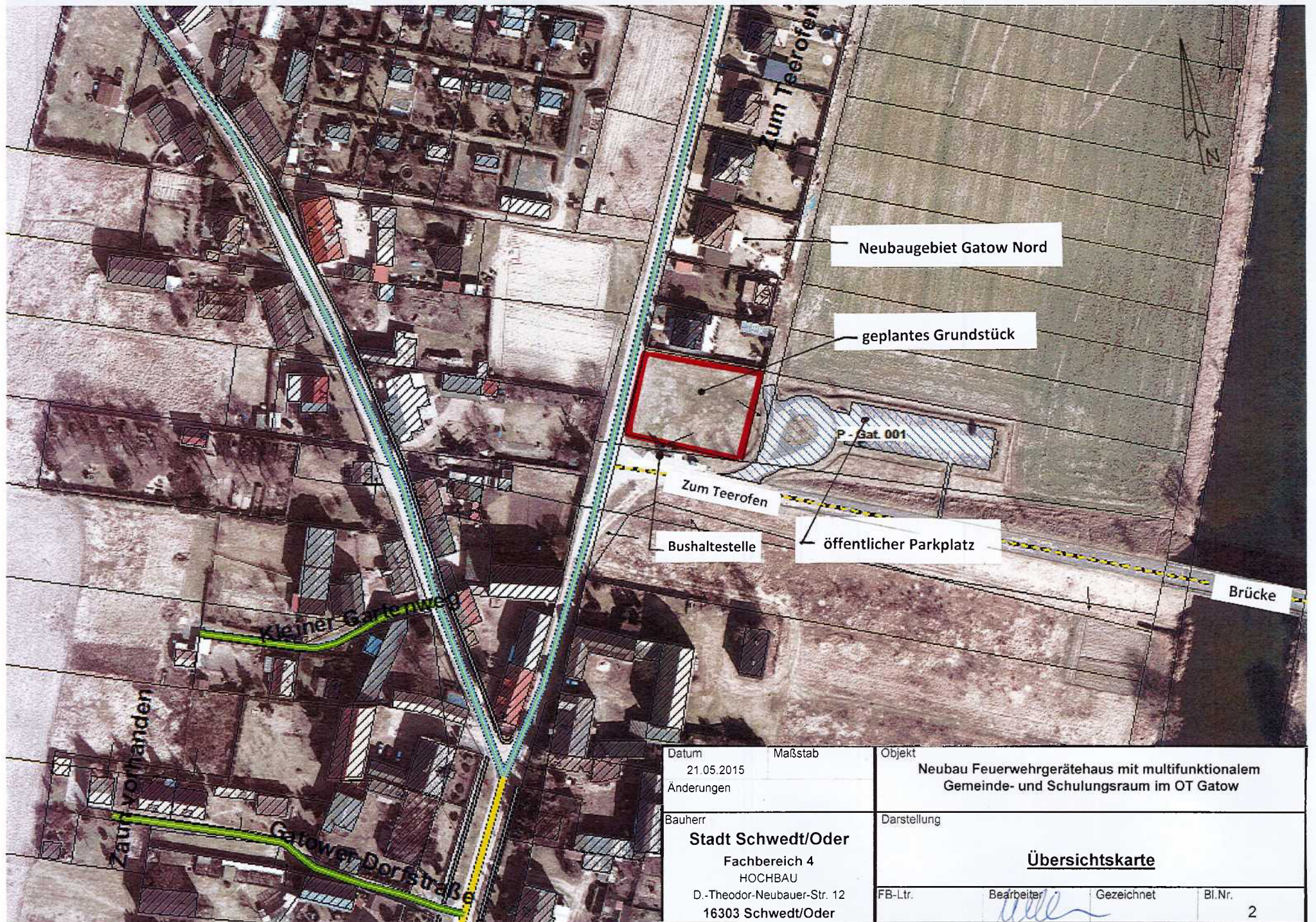
	Bodenordnungsverfahren (Umlegung, Flurbereinigung, Sanierung)
--	---

Zeichen und Symbole

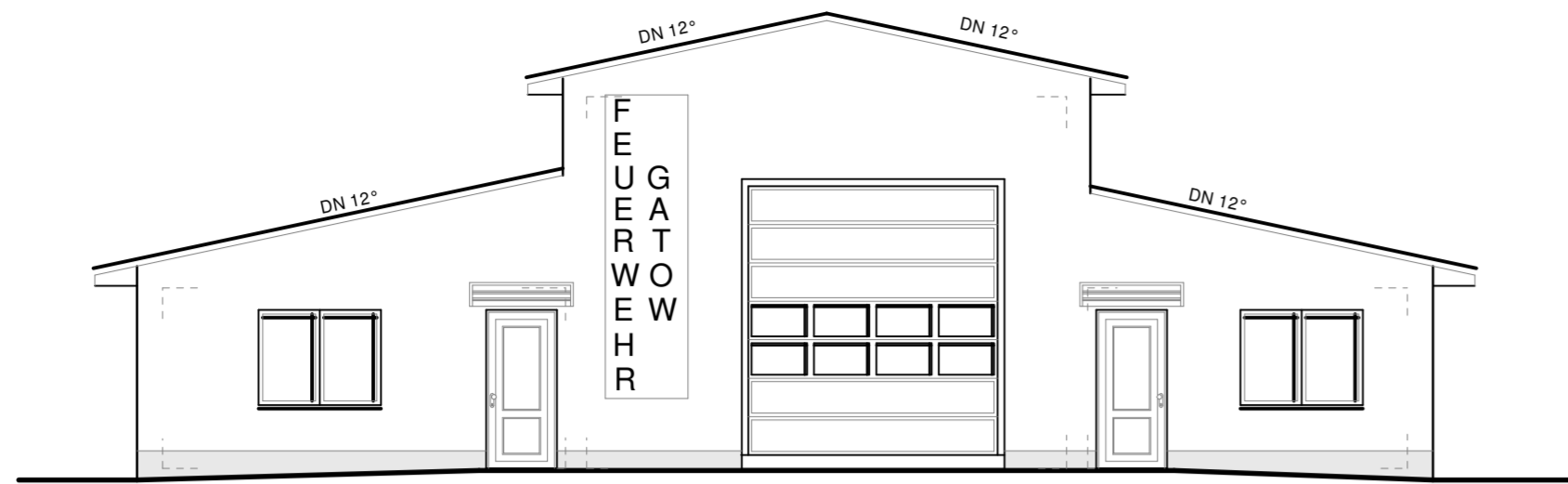
	Campingplatz		Brücke		Bergbaubetrieb
	Böschung		Mauer		Windrad
	Gebüsch		Gras, Grünanlage		Mast
	Sumpf		Heide		Moor
	Obstbaumplantage		Tagebau, Grube, Steinbruch		Unland, Vegetationslose Fläche

Erläuterungen zum Koordinatenbezugssystem:

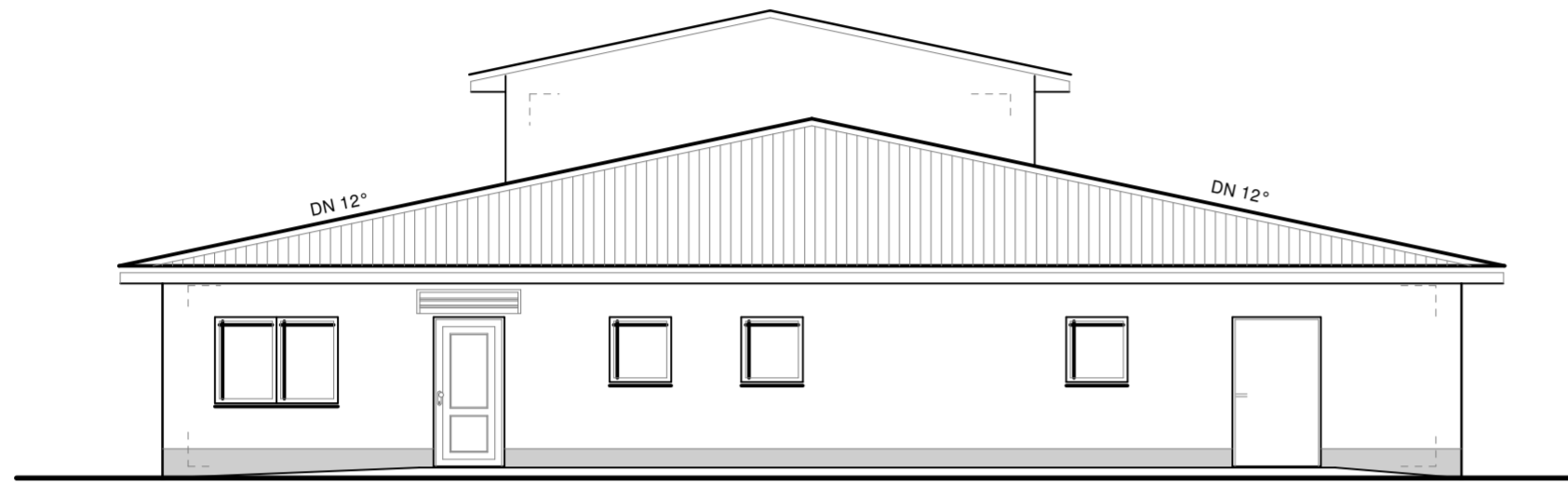
ETRS89_UTM32: UTM-Koordinaten in (m), Zonenkennung = vergrößerte Ziffern vor dem Eastwert, GRS80-Erdellipsoid, European Terrestrial Reference System 1989 (ETRS 89)



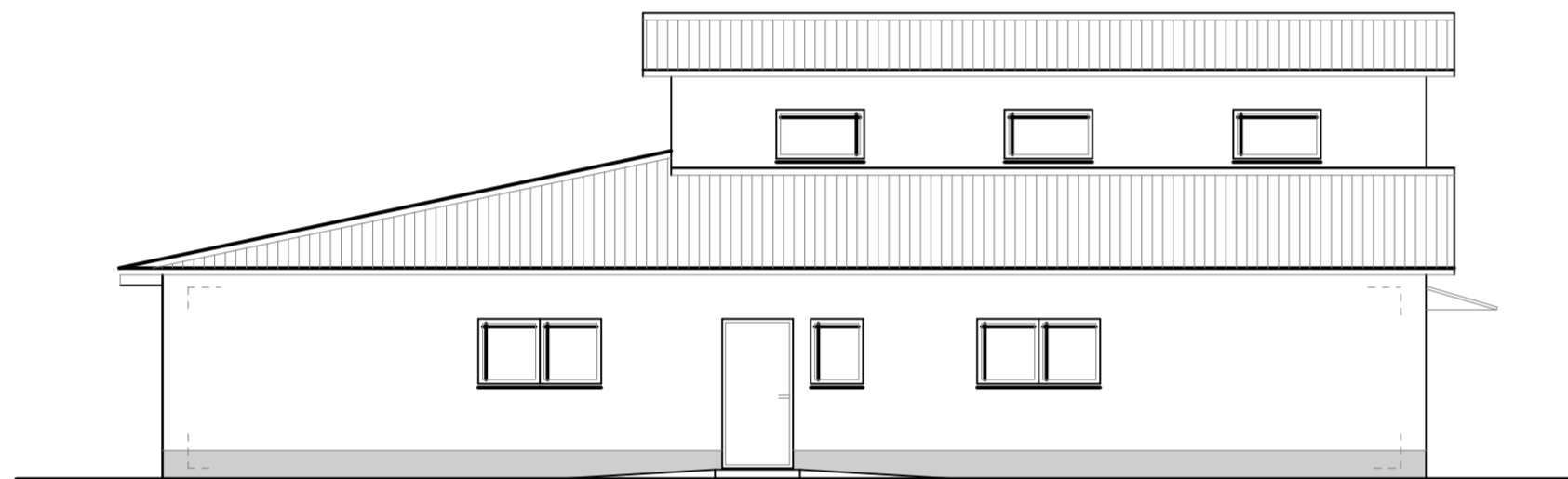
Datum 21.05.2015	Maßstab	Objekt Neubau Feuerwehrgerätehaus mit multifunktionalem Gemeinde- und Schulungsraum im OT Gatow
Änderungen		
Bauherr Stadt Schwedt/Oder Fachbereich 4 HOCHBAU D.-Theodor-Neubauer-Str. 12 16303 Schwedt/Oder	Darstellung Übersichtskarte	
FB-Ltr.	Bearbeiter <i>Ull</i>	Gezeichnet
		Bl.Nr. 2



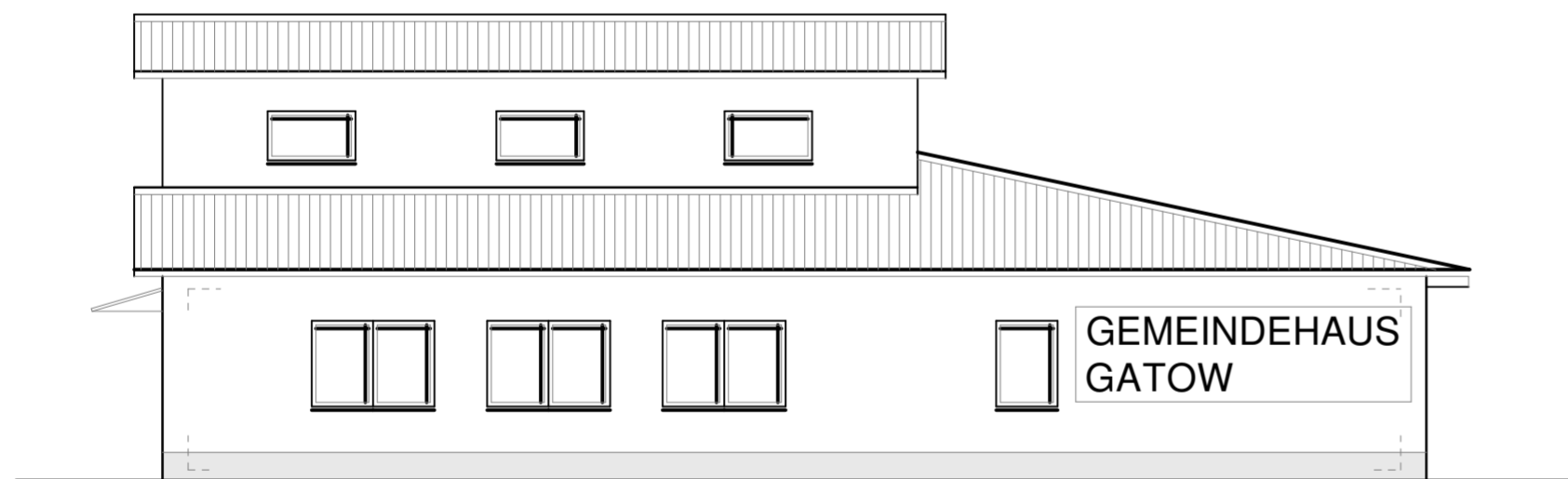
ANSICHT VON WESTEN



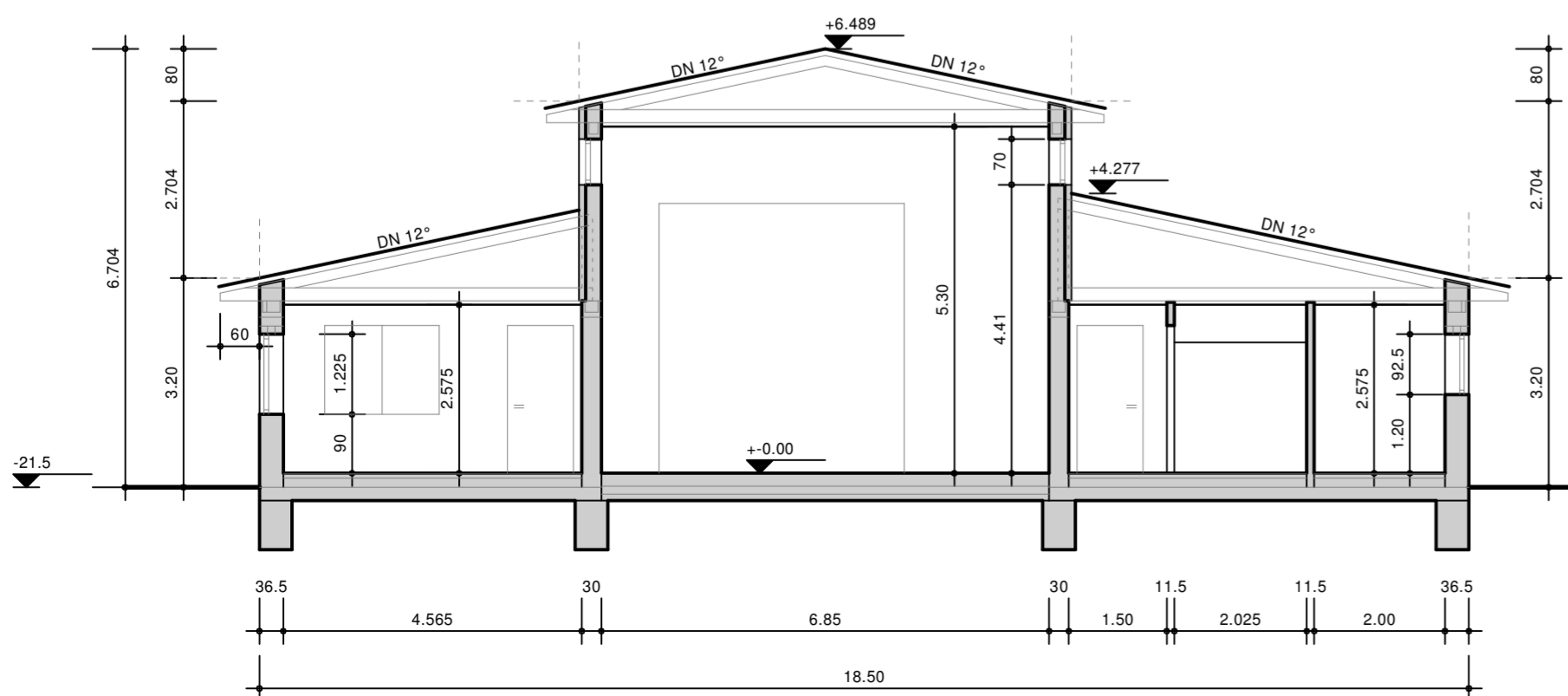
ANSICHT VON OSTEN



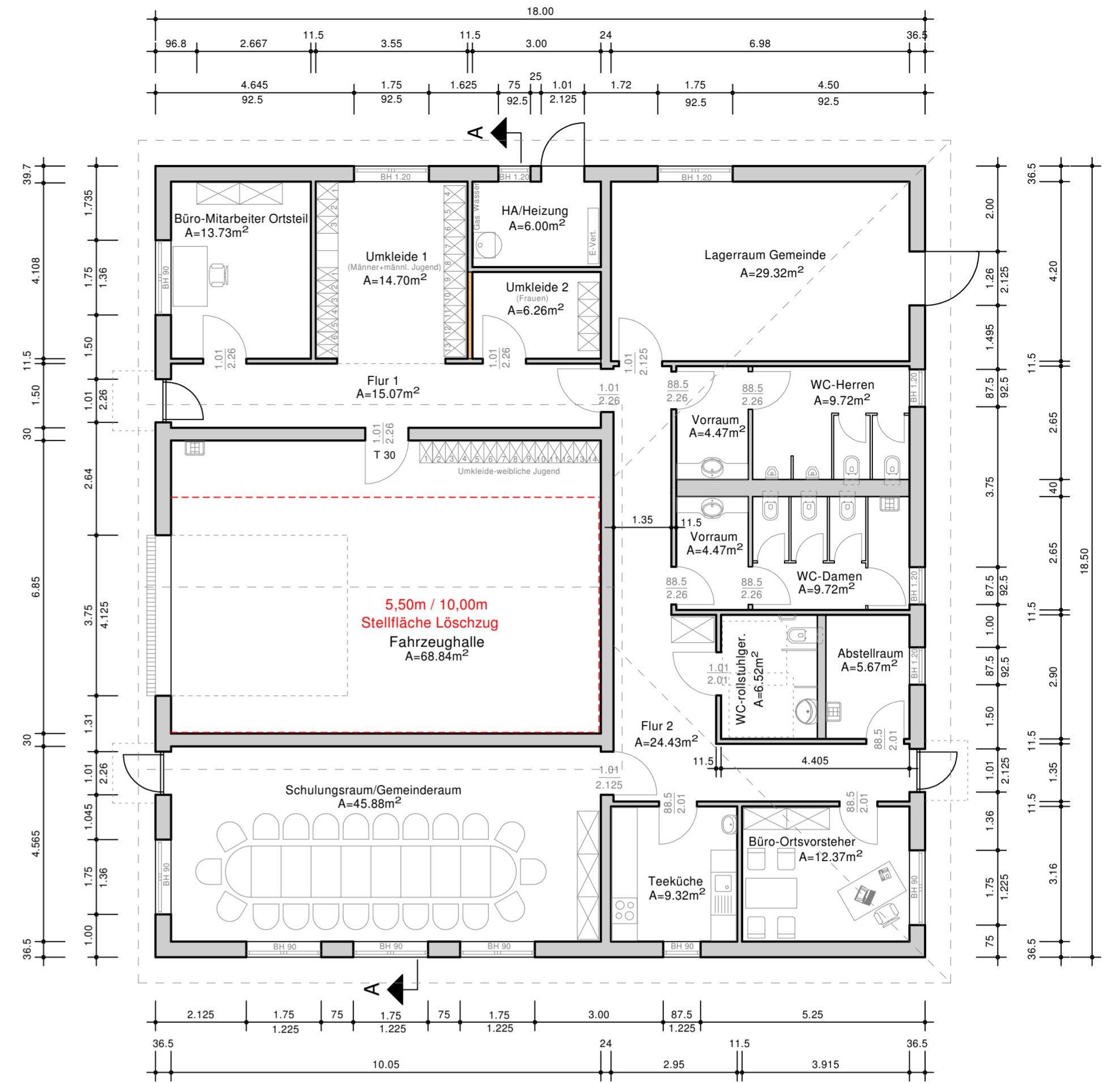
ANSICHT VON NORDEN



ANSICHT VON SÜDEN



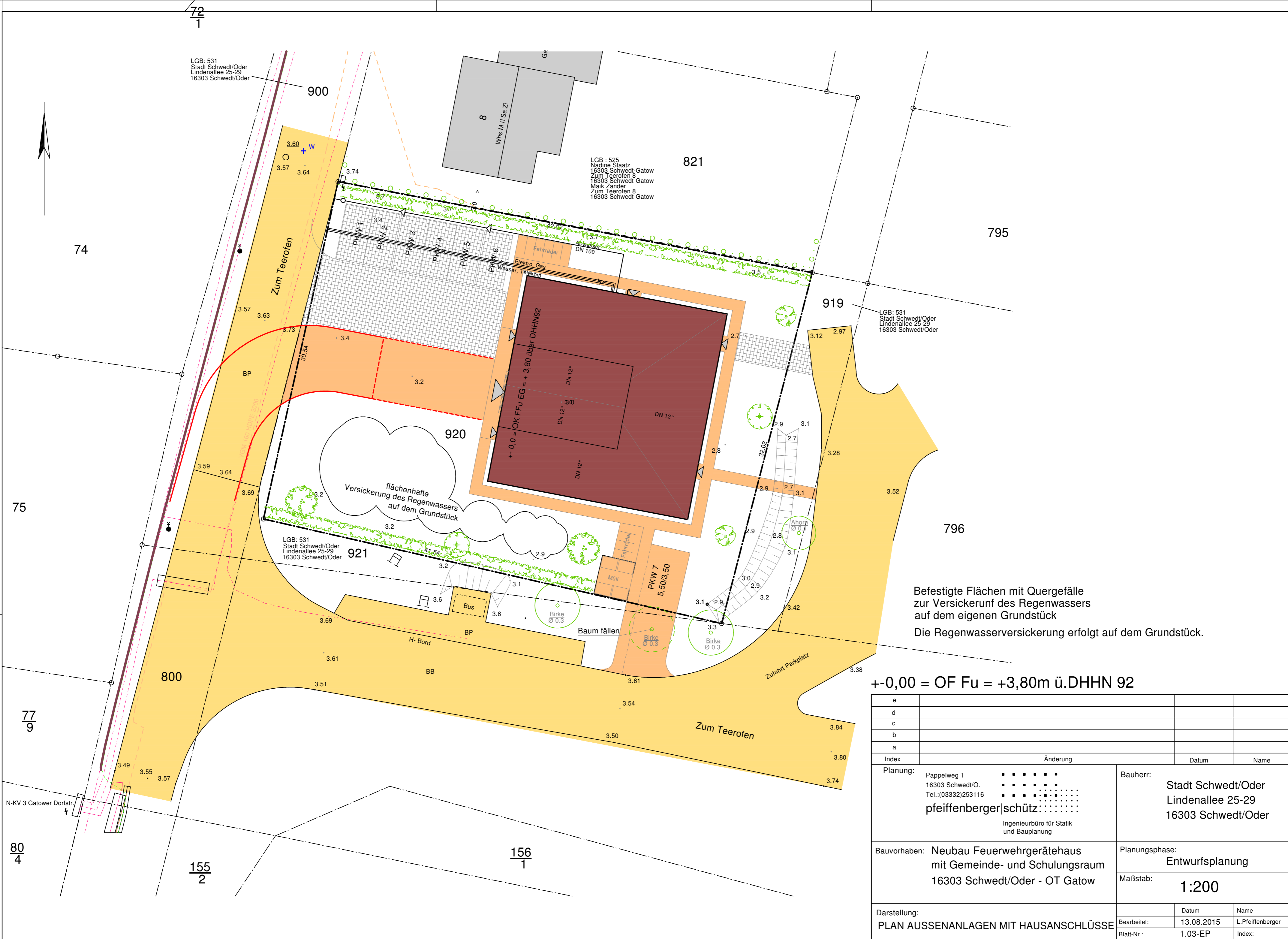
SCHNITT A - A



GRUNDRISS

+0,00 = OF Fu = +3,80 ü.DHHN 92

e			
d			
c			
b			
a			
Index	Änderung	Datum	Name
Planung:	Pappelweg 1 16303 Schwedt/O. Tel.:(03332)253116 pfeiffenberger schutz Ingenieurbüro für Statik und Bauplanung		Bauherr: Stadt Schwedt/Oder Lindenallee 25-29 16303 Schwedt/Oder
Bauvorhaben:	Neubau Feuerwehrgerätehaus mit Gemeinde- und Schulungsraum 16303 Schwedt/Oder - OT Gatow	Planungsphase: Genehmigungsplanung	Maßstab: 1:100
Darstellung:	GRUNDRISS; SCHNITT; ANSICHTEN	Datum 02.11.2015	Name L.Pfeiffenberger
		Blatt-Nr.: 1.02-GE	Index:



flächenhafte
Versickerung des Regenwassers
auf dem Grundstück

Befestigte Flächen mit Quergefälle
zur Versickerung des Regenwassers
auf dem eigenen Grundstück.
Die Regenwasserversickerung erfolgt auf dem Grundstück.

+0,00 = OF Fu = +3,80m ü.DHHN 92

e			
d			
c			
b			
a			
Index	Änderung	Datum	Name
Planung:	Pappelweg 1 16303 Schwedt/O. Tel.:(03332)253116 pfeiffenberger schütz:		Bauherr: Stadt Schwedt/Oder Lindenallee 25-29 16303 Schwedt/Oder
Bauvorhaben:	Neubau Feuerwehrgerätehaus mit Gemeinde- und Schulungsraum 16303 Schwedt/Oder - OT Gatow		Planungsphase: Entwurfsplanung
			Maßstab: 1:200
Darstellung:			
PLAN AUSSENANLAGEN MIT HAUSANSCHLÜSSE		Datum 13.08.2015	Name L.Pfeiffenberger
		Blatt-Nr.: 1.03-EP	Index: